

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Mittwoch, den 06.06.2018, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7), Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SGFWT/019/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Kosmann, Günther
Krusche, Manfred
Lange, Michael i.V. f. von der Haar, Frank
Lindemann, Dennis i.V. f. Johanning, Michael
Menke, Klaus
Raming, Dirk ab 17:08 Uhr
Steinkamp, Gerd ab 17:26 Uhr
Uphoff, Gerd
Voskamp, Günther i.V. f. Middelschulte, Elisabeth
Wiewel, Franz

von der Verwaltung
Beelmann, Ewald
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen

Protokollführer/in
Steinkamp, Marieke

Gäste
Schlüwe, Katja
Wojtun, Jan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Johanning, Michael
Middelschulte, Elisabeth
von der Haar, Frank

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Johannes Koop eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder bzw. deren Vertreter sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 06.03.2018 Vorlage: 1410/2018

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2018 Bedenken erhoben werden. Nachdem hierzu keine Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Jahresabschluss der Niedersachsenpark GmbH 2017 Vorlage: 1404/2018

Der Ausschussvorsitzende Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Erster Samtgemeinderat Güttler berichtet daraufhin, dass sich der Geschäftsführer der Niedersachsenpark GmbH, Herr Schumacher, für diese Sitzung entschuldigen lässt.

Dieser sei auf Wunsch dazu bereit, in der nächsten Samtgemeindeausschusssitzung Auskunft über den Jahresabschluss zu erteilen.

Daraufhin legt Güttler dar, dass die Niedersachsenpark GmbH derzeit 82 Hektar Gewerbefläche verkauft hat und weitere 200 ha vermarkten könnte. Zudem seien aktuell 62 Unternehmen angesiedelt, welche insgesamt ca. 2,5 T. Mitarbeiter beschäftigen. Der Umsatz der letzten Jahre beträgt im Gesamten 435 Mio. €.

Ausschussvorsitzender Koop lobt noch einmal die positive Entwicklung der Niedersachsenpark GmbH. Insbesondere die derzeitige Planung der Autobahnanschlussstelle Rieser Damm sei eine sinnvolle Infrastrukturmaßnahme, um die Attraktivität des Niedersachsenparks weiter zu verbessern.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lange, teilt Güttler mit, dass die mittelfristige Anhebung der Grundstückspreise u.a. damit zu begründen sei, dass laut Aussage der Geschäftsführung kein Interesse bestehe, Gewerbetreibende aus den umliegenden Gemeinden zu akquirieren.

Ausschussvorsitzender Koop weist darauf hin, dass die Gesellschafterversammlung der Niedersachsenpark GmbH bereits am 28.05.18 getagt hat und der Jahresabschluss somit bereits beschlossen ist. Der Beschlussvorschlag sei dahingehend zu ändern, dass der Jahresabschluss rückwirkend vom Gremium genehmigt wird.

Der Ausschuss empfiehlt daraufhin einstimmig, folgenden gegenüber der Vorlage geänderten Beschluss zu fassen:

Beschluss:

- Der Jahresabschluss der Niedersachsenpark GmbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Den bereits in der Gesellschafterversammlung gefassten folgenden Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:
 - der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 wird festgestellt,
 - dem Vortrag des Jahresüberschusses in Höhe von 49.186,66 € auf die neue Rechnung wird zugestimmt und
 - dem Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**4. Jahresabschluss 2017 der Hasewohnbau GmbH & CO KG
Vorlage: 1406/2018**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Prokuristin der HaseWohnbau GmbH, Frau Katja Schlüwe, um Vorstellung des Zahlenwerks. Daraufhin informiert sie, anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation, ausführlich über die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2017 sowie der GuV für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Schlüwe erläutert, dass die Summe der Sachanlagen i.H. v. ca. 1,5 Mio. € daraus resultiere, dass die HaseWohnbau GmbH im letzten Jahr sechs Immobilien von der Samtgemeinde übernommen hat. Als weiterer Zugang für dieses Jahr sei noch der Kauf des Grundstückes in Kettenkamp an der Hauptstraße zu erwähnen.

Sie teilt ferner mit, dass sich das Eigenkapital i.H. v. bisher rd. 443 T€ durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 227 T€ durch die Samtgemeinde und den Jahresfehlbetrag 2017 auf jetzt ca. 670 T€ erhöht hat.

Weiterhin hebt sie hervor, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 82.411,73 € aus Mietnebenkosten, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, Notar- und Grundbuchkosten, Versicherungskosten und Personalverwaltungskosten für die Samtgemeinde Bersenbrück ergeben.

Insgesamt ist im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag i.H. v. 3.737,44 (Vorjahr: 22.719,97 €) entstanden.

Auf Rückfrage von Ratsherrn Uphoff teilt Schlüwe mit, dass die Liquidität ausreiche, um die in 2018 noch ausstehenden Verbindlichkeiten zu tilgen, da für dieses Jahr noch eine Kapitalzuführung von der Samtgemeinde in Höhe von 450 T € zu erwarten sei.

Anschließend erläutert sie, auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Koop, dass Personalkosten in Höhe von 7 T € an die Samtgemeinde für die betreffenden Mitarbeiter erstattet worden sind.

Hinsichtlich der Vergütung von Personalkosten für die Planung und Begleitung von Baumaßnahmen legt Frau Schlüwe dar, dass diesbezüglich bisher noch keine Zahlungen erfolgt seien, da im Jahr 2017 noch keine Baumaßnahmen erfolgt und daher nur ein vergleichsweise geringer Arbeitsaufwand der Verwaltungsmitarbeiter erforderlich gewesen sei. Um den Aufwand für die Mitarbeiter der Samtgemeinde im Jahr 2018 möglichst klein zu halten, erfolgt derzeit die Ausschreibung einer Immobilienkauffrau bzw. eines Immobilienkaufmannes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt das Gremium einstimmig vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.737,44 € wird auf die neue Rechnung vorge-tragen
- Der Geschäftsführung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Ge-schäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Beschlussvorschlag gilt vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück. Der Abschluss wird dort aktuell geprüft.

**5. Jahresabschluss 2017 der Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG
Vorlage: 1413/2018**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erläutert, dass der Jahresabschluss 2017 der Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH bereits in ihrer Sit-zung am 01.06.18 festgestellt worden ist. Die Gesellschaft habe im Geschäftsjahr 2017 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 421.778,63 € erzielt.

Daraufhin schlägt der Ausschuss einstimmig vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Dem folgenden in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH gefassten Weisungsbeschluss für den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH wird nachträglich zugestimmt:

Der Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 421.778,63 € wird gemäß dem Ge-sellschaftsvertrag anteilig mit den beiden bestehenden Verlust-Sonderkonten verrech-net.

**6. Jahresabschluss 2017 der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG
Vorlage: 1415/2018**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Beschlussvorlage auf und bittet

um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von Herrn Uphoff, wie sich die Summe der Steuerrückstellungen in Höhe von 362.877,00 € in der Bilanz zusammensetzt, konnte keine in einem ausreichendem Maße geklärte Antwort gegeben werden.

Das Gremium beschließt daraufhin nach kurzer Diskussion, die Entscheidung über die nachträgliche Zustimmung in den Samtgemeindeausschuss zu verschieben.

Redaktionelle Erläuterung: Die Gewerbesteuerrückstellungen in Höhe von T€ 363 betreffen ausschließlich Gewerbesteuerpflichtungen, die mit T€ 229 aus dem Verkauf von Anteilen an der Windenergie Rieste KG durch die SWO resultieren. Am 9. August 2017 hat die SWO 15 % der Kommanditanteile an der Gesellschaft an die HaseEnergie und 9,9 % der Anteile an die Gemeinde Rieste veräußert. Aus dem Verkauf erzielte die SWO einen Buchgewinn, der zu einer höheren Gewerbesteuerbelastung der Windenergie Rieste KG führte. Nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrags trägt die Stadtwerke Osnabrück AG diese Aufwendungen, die Gewinnverteilung auf die Darlehenskonten der Kommanditisten wurde entsprechend angepasst.

7. Jahresabschlüsse 2017 der HaseNetz GmbH & Co.KG und der Hase-Netz Verwaltungs GmbH **Vorlage: 1418/2018**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Vertriebsleiter der HaseEnergie GmbH, Herrn Jan Wojtun, um Erläuterung.

Wojtun berichtet, dass die Bilanz 2017 der HaseNetz GmbH, im Vergleich zum Vorjahr, kaum Mehrungen oder Minderungen bei den aktiven und passiven Bestandskonten aufweist. Lediglich die Steuerrückstellungen konnten im Berichtsjahr 2017 entfallen. Das Vermögen der HaseNetz GmbH sei demnach relativ konstant.

Weiterhin teilt Wojtun mit, dass die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr erheblich gefallen ist, da keine Sonderzahlung von der RWE erfolgt ist.

Der Jahresüberschuss in 2017 in Höhe von insgesamt 469.201,99 € wird auf das Rücklagenkonto gebucht und entsprechend an die Gesellschafter aufgeteilt.

Im Jahresabschluss 2017 der HaseNetz Verwaltungs GmbH seien laut Herrn Wojtun geringfügige Erhöhungen im Vermögen festzustellen. Insgesamt sei das Jahresergebnis in 2017 vergleichbar mit dem Ergebnis in 2016. In beiden Jahren konnte ein Jahresüberschuss von ca. 2.500 € erzielt werden.

Wojtun führt aus, dass die Geschäftsentwicklung der Gesellschaften, aufgrund der mit RWE geschlossenen Verträge, sehr konstant sei.

Ab dem nächsten Jahr beabsichtigt die HaseNetz GmbH & Co.KG selbst am Markt teilzunehmen. Dabei sei allerdings zu erwarten, dass die Erträge dennoch konstant bleiben.

Daraufhin empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die gemäß beigefügter Vorlage in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH am 07.06.2018 gefassten Beschlüsse zu den Jahresabschlüssen, Entlastungen und Ergebnisverwendungen für das Geschäftsjahr 2017 sowie zur Wahl der Abschlussprüfer 2018 für die HaseNetz GmbH & Co. KG sowie die HaseNetz Verwaltungs GmbH werden vorbehaltlich der Prüfung der Jahresabschlüsse durch das RPA des Landkreises Osnabrück zustimmend zur Kenntnis genommen.

**8. Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Beschlussfassung über das Bilanzergebnis 2017 und Entlastung des Geschäftsführers der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH
Vorlage: 1417/2018**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Geschäftsführer der abe GmbH, Ewald Beelmann, um seinen Bericht.

Beelmann führt aus, dass in 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 14 T€ erreicht werden konnte. Das Ergebnis sei daher im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Weiterhin legt er dar, dass sich die Eigenkapitalquote, aufgrund der verringerten Bilanzsumme in 2017, auf über 50 % erhöht hat.

Hinsichtlich der in 2017 begonnenen Baumaßnahmen für den Bahnübergang „Im Grunde“ seien Kostensprünge im Anlagevermögen zu vermerken. Finanziert worden sei die Baumaßnahme letztendlich von der Stadt Bersenbrück.

Beelmann berichtet weiterhin, dass die Umsatzerlöse, im Vergleich zum Vorjahr, in 2017 leicht gestiegen sind. Durch eine Erhöhung der Fahrgastzahlen konnten vor allem die Umsätze im Bahnbetrieb um mehr als 50 % erhöht werden. Damit einhergehend musste mit höheren Treibstoffkosten, Versicherungen und Gehaltssteigerungen kalkuliert werden.

Er teilt mit, dass die Sparte Bahnbetrieb in 2017 insgesamt mit ca. -2.000 € in das Jahresergebnis einfließt (Vorjahr: -15.920,31 €). Im Geschäftsjahr 2018 sei es angestrebt, ein ausgeglichenes Ergebnis im Bahnbetrieb zu erzielen.

Hinsichtlich der von der abe GmbH angebotenen Pendelfahrt mit dem Weser Ems Express bei den Gaugerichts- und Markttagen in Ankum am 27.05.18 erläutert Beelmann auf Nachfrage, dass die Anzahl an Fahrgästen nicht so hoch ausgefallen sei, da bei dem guten Wetter vermutlich viele Besucher mit dem Fahrrad angereist seien. Verluste, die der abe GmbH dabei möglicherweise entstanden sein könnten, sind von der Gemeinde Ankum und der Samtgemeinde Bersenbrück, im Rahmen der Tourismusförderung, mit jeweils einem geringen Betrag auszugleichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt das Gremium einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Den folgenden bereits in der Gesellschafterversammlung der abe GmbH gefassten Beschlüssen wird nachträglich vorbehaltlich der abschließenden Prüfung durch das Rech-

nungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zugestimmt:

- Die Bilanz der abe GmbH zum 31.12.2017 in Aktiva und Passiva gleichlautend auf 1.266.243,65 € wird festgestellt.
- Der in der Bilanz zum 31.12.2017 ausgewiesene Gewinnvortrag in Höhe von 520.525,69 € wird mit dem Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 13.856,38 € verrechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzgewinn von 534.381,99 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Geschäftsführer Ewald Beelmann, Haselünne, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

9. Jahresabschluss 2014, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters
Vorlage: 1408/2018

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage auf und bittet um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Uphoff, entgegnet Güttler, dass die Aufarbeitung der Rückstände bei den Jahresabschlüssen durch die im Stellenplan vorgesehene Stelle eines weiteren Sachbearbeiters für den Fachdienst II.2. Finanzen erfolgen soll. Die Stelle würde daher in Kürze ausgeschrieben.

Der Teamleiter des Teams Finanzen, Jürgen Heyer, ergänzt, dass die Buchungen für die Jahresabschlüsse bis 2016 erledigt sind. Im Herbst dieses Jahres sei mit der Prüfung der Jahresabschlüsse von 2015 und 2016 durch das RPA zu rechnen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schlägt der Ausschuss einstimmig vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen und dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 (1) NKomVG Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss aus 2014 in Höhe von 596.431,28 € wird mit dem kameralen Fehlbetrag in Höhe von 5.072.174,25 € verrechnet.

10. Bericht über die Kassenprüfung bei der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 1416/2018

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Hinsichtlich der Erledigung der ordnungsgemäßen Kassengeschäfte ergänzt Güttler, dass in den Mitgliedsgemeinden kleine Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien, bspw. der Einsatz von Handvorschüssen als Wechselgeld. Das korrekte Trennen der Bestände sei aber mittlerweile in allen Gemeinden erfolgt.

Die Ausführungen werden vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Aufnahme der Stadt Papenburg als Gesellschafter der ITEBO GbR
Vorlage: 1412/2018

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und erläutert ihn anhand der Vorlage. Er betont, dass eine Zustimmung zur Aufnahme der Stadt Papenburg in die GbR der Kommunen, im Rahmen der Gesellschafterversammlung der GbR, ausdrücklich empfohlen worden ist.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Samtgemeindebürgermeister wird gem. Satzung § 9, Abs. 1) (b) ermächtigt, dem vorliegenden Umlaufbeschluss (Anlage 1) zuzustimmen:

„Die Beteiligten sind sämtliche Gesellschafter der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim. Sie erklären sich mit der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren einverstanden. Sie beschließen sodann mit allen Anteilen gem. § 9, Abs. (1) b) des Gesellschaftsvertrages die Aufnahme der Stadt Papenburg als weitere Gesellschafterin der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim zum Preis von 16.441,61 EUR.

12. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Ersten Samtgemeinderat Güttler um seinen Bericht.

Zunächst erläutert Güttler die Auswirkungen des Tarifabschlusses des öffentlichen Dienstes auf den Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück.

Er berichtet, dass die Verwaltung Gehaltserhöhungen i.H. v. von 3 % eingeplant hat.

Letztendlich sind diese durchschnittlich um 3,19 % gestiegen. Zudem sind Einmalzahlungen in den Entgeltgruppen EG 1 bis EG 6 und S2 bis S4 in Höhe von jeweils ca. 250 €/Mitarbeiter zu zahlen. Bei 350 Personalfällen in der Samtgemeinde Bersenbrück trifft dies auf ca. 100 Mitarbeiter zu.

Insgesamt belaufen sich die zusätzlichen Personalkosten durch den Tarifabschluss auf 320 T€ (Plan: 270 T€).

Güttler berichtet weiterhin, dass das derzeitige Gewerbesteuerjahressoll (Stand: 31.05.18) insgesamt rd. 5 % über dem Haushaltsansatz liegt.

Eine Auflistung des aktuellen Gewerbesteuersolls der einzelnen Mitgliedsgemeinden ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ferner teilt Güttler mit, dass die Samtgemeinde Bersenbrück, aufgrund des Beschlusses des Samtgemeinderates in der Sitzung vom 15.12.16, zum 31.12.18 aus der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft austritt. Die Samtgemeinde hält einen Stammanteil i.H. v. 256,00 €, der, laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.06.18, wie folgt auf die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde aufgeteilt wird:

Die Gemeinde Ankum übernimmt einen Anteil von 70 €, die Stadt Bersenbrück 71 €, die

anderen Mitgliedsgemeinden übernehmen jeweils 23 €.

Zuletzt berichtet er, dass am 04.06.18 die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V. (TOL) getagt hat. Dort sei festzustellen gewesen, dass der TOL derzeit positive Zahlen schreibe. Güttler fügt hinzu, dass der Verein Ende des Jahres in eine GmbH umgewandelt wird.

Es sei beabsichtigt, dass die Geschäftsführerin, Frau Petra Rosenbach, in der nächsten Ausschusssitzung auftritt, um u.a. die Vorteile der Mitgliedschaft für die Samtgemeinde zu benennen.

13. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

14. Einwohnerfragestunde

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende um 17:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Koop

Ausschussvorsitzender

gez. Dr. Baier

Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler

Fachdienstleiter

gez. Steinkamp

Protokollführerin